

# Projektvorschlag für den Aktions- und Initiativfonds der „Partnerschaft für Demokratie“ Neukölln 2019

An die Koordinierungs- und Fachstelle,  
Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.  
Partnerschaft für Demokratie  
Schierker Str. 53  
12051 Berlin

## 1. Angaben zur Antragsteller\*in

Name des Trägers /  
Antragstellers

Art des Trägers /  
Antragstellers

z.B. Gemeinnütziger Verein, Initiative, Einzelperson, etc.

**Anschrift**

Straße, Hausnr.

PLZ / Ort

**Kontaktdaten**

Telefon

Email

Internetseite

## 2. Vertretungsberechtigte Person

Name

Funktion

## 3. Kontaktdaten Projektleitung

Name

E-Mail

Telefon

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung

**be**  **Berlin**

Demokratie.  
Vielfalt. Respekt.  
In Berlin.

#### 4. Angaben zum Projekt

Projekttitle

kurzer aussagekräftiger Titel

Projektlaufzeit

von

bis

(Einschließlich Vor- und Nachbereitung)

#### Welche Zielstellung der Partnerschaft für Demokratie wollen Sie mit ihrem Projekt bearbeiten?

Bitte eine Zielstellung auswählen. (Bitte beachten: Bei manchen PDF-Readern lassen sich einmal gewählte Punkte in diesem Dokument nicht mehr verändern.)

- Neuköllner Kinder und Jugendliche setzen sich mit Menschenrechten auseinander und reflektieren das eigene Demokratie- und Gesellschaftsverständnis. (LZ 1, max. 9.000 Euro)
- Realisierung eines geschlechterrollenreflektierenden Medienprojekts für Jugendliche und Familien, in Kooperation mit einer Migrantenselbstorganisation oder einem Moscheeverein, in dem das Spannungsfeld zwischen Tradition/autoritären Strukturen und Menschenrechtsorientierung/gleichberechtigtes Miteinander bearbeitet wird. (LZ 1, max. 12.000 Euro)
- Es wird ein Begegnungsprojekt umgesetzt, welches für Anwohner\*innen und für Geflüchtete gleichermaßen attraktiv und zugänglich ist. Dabei sollen Austausch und Kommunikation mittels unterschiedlicher, für beide Zielgruppen attraktiver Angebote gefördert werden. (LZ 2, max. 7.000 Euro)
- Um lokale Akteure im demokratischen Engagement zu unterstützen, wird ein „Mikrofonds“ für Projekte bis zu 1000,00 € eingerichtet. (LZ 2, max. 4.000 Euro)
- Organisierte Gesprächsangebote – wie z. B. Hofgespräche – für Alteingesessene und Neuzugezogene werden durchgeführt, um einen Austausch über nachbarschaftliche Interessen herbeizuführen. (LZ 3, max. 8.000 Euro)
- Es wird ein Projekt umgesetzt, welches Anwohnern\*innen eine Stimme gibt und Perspektiven von neuen und alten Neuköllner\*innen bezüglich der Auswirkungen der Aufwertung des Wohnumfeldes auf das Zusammenleben sichtbar macht. Erstellung eines Medienproduktes und abschließende Diskussionsveranstaltung zu gemeinsamen Zukunftsvisionen: „Wie wollen wir gemeinsam leben?“ (LZ 3, max 8.000 Euro)

Projekttyp

max. zwei Nennungen. Z.B. päd. Angebot, kulturelles Angebot (z.B. Film oder Theater), Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor, Angebot im Bereich Neue Medien/Social Media, Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion, Aktionstag, Fest/Feier, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsangebot/Schulung, Freizeitbereich, Arbeits- und Weiterbildungskontext oder Sonstiges...

Förderschwerpunkte

Hauptförderschwerpunkt

Nachgeordneter Förderschwerpunkt

Bitte wählen Sie einen Hauptförderschwerpunkt und max. einen nachgeordneten Schwerpunkt aus:

- a) „Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft“
- b) „Demokratie- und Toleranzförderung“
- c) „Interkulturelles und interreligiöses Lernen/Antirassistische Bildungsarbeit“
- d) „Bekämpfung extremistischer Bestrebung bei jungen Menschen“
- e) „Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung gegenüber Zuwanderer\*innen“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung

**be**  Berlin

Demokratie.  
Vielfalt. Respekt.  
In Berlin.

- f) „Zusammenleben im öffentlichen Raum – Prävention von Konflikten“
- g) „Aktivitäten gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung



## 5. Zielgruppe /Teilnehmer\*innen

Hauptzielgruppe

Zur Auswahl: Kinder, Jugendliche, Anwohner\*innen und Nachbarschaft, Eltern und Erziehungsberechtigte, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen und päd. Fachkräfte, Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure, Multiplikator\*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte/ -erfahrungen

Alter Hauptzielgruppe

 3 – 6 Jahre

 7 – 12 Jahre

 13 – 18 Jahre

 19 – 27 Jahre

 28 – 55 Jahre

 Ab 56 Jahren

Weitere Zielgruppen

Zur Auswahl: Kinder, Jugendliche, Anwohner\*innen und Nachbarschaft, Eltern und Erziehungsberechtigte, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen und päd. Fachkräfte, Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure, Multiplikator\*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte/ -erfahrungen

Alter weitere Zielgruppen

 3 – 6 Jahre

 7 – 12 Jahre

 13 – 18 Jahre

 19 – 27 Jahre

 28 – 55 Jahre

 Ab 56 Jahren

Haben Sie bereits eine Gruppe von Teilnehmer\*innen?

Ja

Nein

Angefragt

Vorgesehene Anzahl der Projektbeteiligten

Gesamt

Davon weiblich

Davon männlich

Davon weitere





Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung

**be**  **Berlin**

Demokratie.  
Vielfalt. Respekt.  
In Berlin.

## 6. Projektbeschreibung

### 6.1 Beschreibung der Problemlage bzw. des Bedarfs

Skizzieren Sie die Gründe, die das Projekt aus Ihrer Sicht sinnvoll und notwendig erscheinen lassen (max. 1.000 Zeichen).

### 6.2 Welche Ziele bzw. Ergebnisse wollen Sie mit ihrem Projekt erreichen?

max. 500 Zeichen

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung

**be**  **Berlin**

Demokratie.  
Vielfalt. Respekt.  
In Berlin.

### 6.3 Wie wollen Sie das Projekt umsetzen?

Beschreiben Sie den Zeitplan, die geplanten Aktivitäten, Zwischenziele, etc. (max. 1.500 Zeichen)

### 6.4 Öffentlichkeitsarbeit

Welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen planen Sie, um Ihr Projekt bekannt zu machen bzw. die Zielgruppe zu erreichen?

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung



## 6.5 Kooperationspartner\*innen

Bitte nennen Sie uns wichtiger Partner\*innen, mit denen Sie im Rahmen des Projekts kooperieren und beschreiben Sie die Kooperation. (max. 500 Zeichen).

## 6.6 Gender- und Diversity-Mainstreaming

Skizzieren Sie, wie Sie Gender- und Diversity-Mainstreaming als leitende Prinzipien berücksichtigen. (max. 500 Zeichen)

## 6.7 Erfolgsindikatoren

Nennen Sie zwei Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Einzelprojekts bewerten wollen. Erfolgsindikatoren müssen SMART sein: S=Spezifisch (eindeutig definiert); M=Messbar, A=Attraktiv, R=Realisierbar, T=zeitlich terminiert.  
Weitere Infos zu SMART-Indikatoren: [https://de.wikipedia.org/wiki/SMART\\_\(Projektmanagement\)](https://de.wikipedia.org/wiki/SMART_(Projektmanagement))

### Indikator 1

### Indikator 2

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Senatsverwaltung  
für Justiz, Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung

**be**  **Berlin**

Demokratie.  
Vielfalt. Respekt.  
In Berlin.

## 7. Darstellung der Gesamtfinanzen

Bitte stellen Sie auf dieser Seite die Gesamtfianzierung des Projekts dar. Bitte legen Sie einen ausführlichen Finanzplan bei. Der **ausführliche Finanzplan** sollte ausführlichere Leistungsbeschreibungen, Stundenkalkulationen, etc. beinhalten.

### A1. Honorare

a) Tätigkeit	<input type="text"/>						
Stundenzahl	<input type="text"/>	Stundensatz	<input type="text"/>	EUR/60min.	Gesamt	<input type="text"/>	EUR
b) Tätigkeit	<input type="text"/>						
Stundenzahl	<input type="text"/>	Stundensatz	<input type="text"/>	EUR/60min.	Gesamt	<input type="text"/>	EUR
c) Tätigkeit	<input type="text"/>						
Stundenzahl	<input type="text"/>	Stundensatz	<input type="text"/>	EUR/60min.	Gesamt	<input type="text"/>	EUR

### A2. Werkverträge

a)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EUR
	Leistungsbeschreibung		
b)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EUR
	Leistungsbeschreibung		

### A3. Honorare und Werkverträge gesamt (A1+A2)

 EUR

### A4. Laufende Sachkosten (Verbrauchsmaterial etc.)

 EUR

Hier kurz erläutern. Eine detaillierte Aufstellung sollte Teil des ausführlichen Finanzplans sein.

### A5. Laufende Sachkosten (Verbrauchsmaterial etc.)

 EUR

Hier kurz erläutern. Eine detaillierte Aufstellung sollte Teil des ausführlichen Finanzplans sein.

### A6. Honorare, Werkverträge und Sachkosten gesamt (A3+A4+A5)

 EUR

## B. Einnahmen

B1. Zuschuss Bundesmittel Partnerschaft für Demokratie	<input type="text"/>	EUR
B2.	<input type="text"/>	EUR
B3.	<input type="text"/>	EUR
<b>B4. Einnahmen Gesamt (B1+B2+B3)</b>	<input type="text"/>	<b>EUR</b>

## C. Gesamtfinanzierung

Einnahmen (B4)	<input type="text"/>	EUR	Ausgaben (A6)	<input type="text"/>	EUR	Differenz (B4-A6)	<input type="text"/>	EUR
----------------	----------------------	-----	---------------	----------------------	-----	-------------------	----------------------	-----

Die Fördermittel werden wirtschaftlich und sparsam verwendet. Die Einzelansätze dürfen ohne Zustimmung um bis zu 20% überschritten werden, soweit die Überschreitung durch Einsparungen bei anderen Einzelansätzen ausgeglichen werden kann.

## 8. Unterschrift

Berlin, den

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Trägers befugten Person(en) / ggf. Stempel. **Bitte Namen in Druckbuchstaben wiederholen.**